



Pädagogische Grundorientierung

1

Stand: 19.02.2010

Das Gymnasium vermittelt neben dem primären Bildungsziel des Abiturs und damit der allgemeinen Studierfähigkeit auch die Bildungselemente, die ein menschenwürdiges, verantwortungsbewusstes und vertrauensvolles Zusammenleben ausmachen.

Das soll für Eltern, Lehrer und Schüler dieser Schule gelten.

Schulische Bildungs- und Erziehungsarbeit geschieht immer in Verbindung mit grundlegenden Werten. Deshalb ist eine offene Auseinandersetzung mit Normen und Werten eine unverzichtbare Aufgabe des Gymnasiums. Nur so können Schülerinnen und Schüler zu eigenen begründeten ethischen Orientierungen gelangen (vgl. Allgemeiner Teil der Richtlinien für die Sekundarstufe I des Gymnasiums, S. 13)

Daraus ergeben sich für unsere pädagogische Arbeit folgende Grundintentionen:

- ein an Sachlichkeit, Sorgfalt und Redlichkeit orientierter Umgang mit Unterrichtsinhalten und mit Sprache - auf möglichst hohem Niveau -, denn Schule bietet so die Chance, den Tendenzen der Halbinformiertheit, Oberflächlichkeit, der Beliebigkeit und dem Missbrauch von Informationen und Sprache entgegenzuwirken;
- die Schaffung eines Unterrichts- und Schulklimas der Fairness, Gewaltlosigkeit, Toleranz und Dialogbereitschaft zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern; denn Schule bietet die Chance, im Miteinander Gefahren der Individualisierung, Vereinsamung, Entsolidarisierung und der Sprachlosigkeit vorzubeugen;
- die Berücksichtigung der Bedürfnisse des ganzen Menschen und Förderung nicht nur der kognitiven, sondern auch der sozialen, kreativen und emotionalen Fähigkeiten; denn so bietet Schule die Chance, die einseitige Entwicklung des Menschen zu verhindern;
- die Verantwortung des Einzelnen für Umwelt und Natur, Offensein für den Umgang mit neuen Technologien und Methoden; denn Schule bietet die Chance, das gedankenlose Zerstören unserer Lebensgrundlage zu verhindern, den gesellschaftlichen Entwicklungen zu entsprechen und sie gleichzeitig kritisch zu reflektieren.



Pädagogische Grundorientierung

1

Stand: 19.02.2010

Das bedeutet für Lehrerinnen und Lehrer, für Schülerinnen, Schüler und Eltern:

Wir alle bemühen uns im Schulalltag nachdrücklich

- um Zivilcourage, indem wir für unser Handeln, dessen Konsequenzen und für unsere Überzeugungen einstehen. Dabei wollen wir auch eigene, auf persönliche Vorteile gerichtete Bequemlichkeiten zurückstellen;
- um Toleranz, indem wir andere Meinungen, Mentalitäten, Einstellungen und Auffassungen akzeptieren;
- um Achtung vor der Persönlichkeit des anderen und auch vor fremdem Eigentum;.
- um Konfliktfähigkeit, indem wir Probleme sachlich angehen und behandeln;.
- um Erledigung unserer Pflichten: Disziplin, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Ordnung nicht nur im Unterricht, sondern auch im übrigen Schulleben;.
- um angemessene Umgangsformen, indem wir einander mit Höflichkeit und Rücksicht begegnen.

Wir bemühen uns um unsere Verantwortung gegenüber unserem eigenen Gewissen, aber auch gegenüber der Schulgemeinschaft.

Diese pädagogischen Grundwerte müssen Inhalt jeden Unterrichts sein.

Die hier genannten Grundintentionen und Werte müssen täglich neu gelebt werden, wenn wir unser Schulprogramm umsetzen wollen.

Dienstag, 20. Januar 2009